

Reglement

1. Konstruktion der Seifenkiste

Folgende Punkte müssen erfüllt werden:

- Die Seifenkiste muss so konstruiert sein, dass eine Kontrolle aller Teile, insbesondere der Lenkung, Bremsvorrichtung, der Vorder- und Hinterachsen-Befestigung sowie der Federung jederzeit ungehindert möglich ist.
- Die Betätigung der Bremseinrichtung darf das sichere Lenken nicht beeinträchtigen.
- Der Bremsvorgang darf nicht durch Reibung der Bremse mit dem Boden erfolgen, sondern muss durch die Reibung zwischen Rädern und Bremse generiert werden. Allgemein muss jederzeit innert vernünftiger Zeit (von Rennleitung definiert) eine Vollbremsung gemacht werden können.
- Der Wagen muss in die Richtung einschlagen, in die man das Lenkrad dreht. Zusätzlich darf die Lenkung kein Spiel haben und muss gut zu bedienen sein.
- Bei einem Sturz muss der Fahrer von aussen befreit werden können (keine geschlossene Kiste).
- Freie Materialwahl, jedoch muss die Sicherheit garantiert sein.
- Zusätzliche Gewichte sind verboten.

2. Kontrolle

Vor dem Derby werden die Seifenkisten einer obligatorischen Vorkontrolle durch die Jungwacht Seewen unterzogen. Diese Kontrolle findet mindestens eine Woche vor dem Renntag statt. Falls ein Team nicht an der Kontrolle erscheint, ist es nicht startberechtigt. Falls eine Kiste nicht den Anforderungen entspricht, muss die Seifenkiste bis zum Rennen noch verbessert werden.

Vor dem Start werden alle Kisten nochmals getestet. Falls die Seifenkiste die Anforderungen bei dieser Hauptkontrolle nicht erfüllt, ist das Team nicht startberechtigt bis es die Anforderungen umgesetzt hat und erfolgreich nachkontrolliert wurde.

Eine kontrollierte Seifenkiste, welche einen Defekt erleidet, kann repariert werden, wenn dadurch die Bauvorschriften nicht verletzt werden und der Rennablauf nicht gestört wird. Für Reparaturen und Werkzeuge ist jedes Team selbst verantwortlich. Nach der Reparatur ist eine Nachkontrolle obligatorisch.

Die Hauptkontrolle und die Nachkontrollen werden grundsätzlich am Start der Strecke ausgeführt. Eine Kontrolle gilt als bestanden, wenn alle Punkte des Reglements eingehalten wurden.

3. Start

Die Seifenkiste muss beim Start aus eigener Schwerkraft von einer Startrampe anrollen. Jede Starthilfe ist untersagt.

Während der Fahrt darf die Seifenkiste nicht verlassen werden. Die Beschleunigung mittels fremder Hilfe oder mit den Händen des Fahrers ist ebenfalls verboten. Ausnahmen werden bei Kollisionen mit Hindernissen (bei anschliessend falscher Fahrtrichtung oder Stillstand) toleriert.

Es darf sich während der Fahrt nur eine Person im Wagen befinden. Zwischen den Läufen darf der Fahrer gewechselt werden.

Der Fahrer muss folgende Ausrüstung tragen:

- geschlossener Sturzhelm (z.B. Mofa-Helm)
- lange Hosen
- gutes Schuhwerk (keine Badeschuhe, Sandalen usw.)
- geschlossene Handschuhe
- eine Motorradjacke

Wer diese Ausrüstungsvorschriften nicht erfüllt, erhält Startverbot. Verschiedene Ausrüstungsteile können auf Anfrage von der Jungwacht Seewen bezogen werden.

4. Während der Fahrt

Das Rennen verläuft folgendermassen:

- Während der Rennzeit werden so viele Läufe durchgeführt, wie zeitlich möglich. Die Anzahl Rennläufe wird durch die Rennleitung bestimmt und kommuniziert.

Es gibt keinen Grund für eine Rennlaufwiederholung.

5. Sicherheit

Ein Sanitätsposten mit ausgebildeten Samaritern wird neben der Rennstrecke stationiert.

Das Rennen kann jederzeit abgebrochen oder der Rennparcours abgeändert werden, falls es die Umstände verlangen.

6. Versicherung

Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

7. Rangliste

Es werden alle Streckenzeiten des Rennens gemessen. Davon wird die Schlechteste gestrichen. Von den anderen wird der Durchschnitt berechnet. Die Rangliste wird anhand dieses Durchschnitts erstellt. Zusätzlich wird ein Kreativitätspreis für die schönste/kreativste Kiste verliehen.

OK Seifenkisten Derby, Seewen, 10. September 2023